



Wohnquartier "Untere Rautenstraße" in Nordhausen.

Umfassende Neugestaltung schafft neue Wohnqualität.

Komplexe Umgestaltung eines ehemaligen Plattenbau-Ensembles: Klare, einfache Formen und der elegante Kontrast der weißen und terracottafarbenen Putze bestimmen nach der Sanierung das einladende Gesamtbild. Die Nordhäuser Innenstadt erhielt ein neues, freundliches Wohnquartier in attraktiver Umgebung in unmittelbarer Nähe zum Gelände der Landesgartenschau 2004.



Neue Wohnqualität in einer attraktiven Architektur

Fotos: Hanno Keppel
Text: Ingo Seligmann

Die Erneuerung des Wohngebäudebestandes gehört zu den wichtigsten Bauaufgaben in Deutschland. Im Zentrum stehen die Energieeffizienz und die an moderne Anforderungen orientierte kreative Neugestaltung der Wohnquartiere. Der Städtischen Wohnungsgesellschaft Nordhausen stellte sich diese Aufgabe für ein 1985 errichtetes Plattenbau-Ensemble der Wohnungsbaureihe 85. Gelöst wurde sie konsequent und umfassend. Mit der Sanierung und Erweiterung der Gebäude nach den Entwürfen des Büros arko bauplanung gelang ein umfassender Wandel. Grünflächen, Innenhöfe, attraktive Fassaden, elegante, transparente Treppenhäuser und Fahrstuhlschächte sowie 104 nach modernen Standards ausgestattete Wohnungen charakterisieren ein attraktives Quartier mit hoher Lebensqualität.



Objekt: Plattenbau-Sanierung "Untere Rautenstraße", Nordhausen
Bauherr: Städtische Wohnungsbaugesellschaft mbH, Nordhausen
Planung / Bauleitung: arko bauplanung, Nordhausen
Architektin: Pia Wienrich
Fassadensystem: 7.500 m² alsecco WDV-System basic mit 1,5 mm Mineral-
leichtputz Alsilite T und Fassadenfarbe Alsicolor Quattro,
500 m² VHF-Spezialkonstruktion, Fassadenplatte RT für
Durchgänge, alsecco Rankhilfen

Hoch hinaus: Die vorgesetzten, überwiegend transparenten Fahrstuhlschächte gliedern die Fassaden.

Gefragtes Wohnquartier

Die Besonderheit des Entwurfs bestand in der Schaffung neuer Raumqualitäten durch offene, zeitgemäße Wohnungszuschnitte sowie Balkone, Loggien und Dachterrassen. Gleichzeitig schufen die Planer mit attraktiven, energetisch optimierten Fassaden und der nachhaltigen Aufwertung des Umfeldes neue Perspektiven in dem einst uniformen Wohnumfeld. Klare, einfache Formen und ein sachliches, an einer positiven Langzeitwirkung orientiertes Farbkonzept bestimmen heute das Erscheinungsbild. Ein lebendiges Quartier, das bei jungen Leuten, Familien mit Kindern und auch älteren Mietern gleichermaßen sehr gefragt ist. Dabei spielen auch nüchterne Zahlen eine wichtige Rolle. Denn die energetische Optimierung der Gebäude und insbesondere der Fassaden garantiert ihnen dauerhaft niedrige Energiekosten.

Einen maßgeblichen Beitrag leistet die Außendämmung mit dem alsecco Wärmedämm-Verbundsystem basic. Für die Dämmung der nicht transparenten Bereiche der vorgesetzten Aufzugsschächte und die Bekleidung der Balkone entwickelte alsecco darüber hinaus eine an die Anforderungen des Objekts angepasste vorgehängte, hinterlüftete Fassadenkonstruktion. Die zur Straße gerichteten Fenster wurden mit Schallschutzglas der Schallschutzklasse IV ausgestattet. Teilweise schwellenlos ausgeführte Eingänge sowie die neuen Aufzüge ermöglichen zudem eine behindertengerechte und seniorengerechte Erschließung der Wohnungen. Ein in jeder Hinsicht integriertes Gestaltungskonzept, das schließlich sogar naturnahe Akzente setzt: An den Fassaden ließen Planer großflächig das auf WDV-Systeme abgestimmte alsecco Rankhilfensystem montieren.



Neue Wohnqualität: Großzügige Balkone und Loggien waren ein wichtiger Bestandteil des Sanierungskonzeptes.

Einblick erwünscht: Die Hauseingangszonen wurden durch Glastüren und große Fensterflächen bewusst offen gestaltet.



alsecco GmbH & Co KG
Kupferstraße 50
D-36208 Wildeck
Telefon 03 69 22 / 88-0
Telefax 03 69 22 / 88-330
Internet www.alsecco.de

